

## [Vizepremier Tihipko ist weiterhin überzeugt davon, dass der IWF die Ukraine nicht im Stich lässt](#)

**08.06.2010**

Vizepremier Serhij Tihipko ist überzeugt davon, dass es ein erneutes Kooperationsprogramm zwischen der Ukraine und dem IWF geben wird.

Vizepremier Serhij Tihipko ist überzeugt davon, dass es ein erneutes Kooperationsprogramm zwischen der Ukraine und dem IWF geben wird.

Dies erklärte er im Programm "Swoboda Slowa/Freiheit des Wortes" des Senders ICTV.

"Wenn die Regierung die Mindestlöhne und die Renten nicht angehoben hätte, dann hätten die Verhandlungen (mit dem IWF) bedeutend leichter vonstatten gehen können", sagte Tihipko in der Sendung.

Der Vizepremier betonte dabei, dass "die Maßnahmen, die von der Regierung ergriffen wurden, das Budget um 2,5% des BIP erhöht haben".

Dennoch meinte er: "Ich bin überzeugt davon, dass es ein Programm mit dem IWF geben wird" und gleichzeitig erklärte Tihipko: "Man kann auch theoretisch eine solche Variante diskutieren, dass es keinen IWF Kredit geben wird und dann wird trotzdem nichts dramatisches passieren".

"Die Ukraine wird entsprechende Entscheidungen treffen müssen und diejenigen, bei denen wir zu bilateralen Beziehungen und zu bilateralen Kreditvergaben kommen können, darunter mit der russischen Seite, können wir als Variante in Betracht ziehen", sagte das Regierungsmitglied.

"Wir werden zu dazu gezwungen sein in unserem Binnenmarkt die Kreditvergabe zu erhöhen. Bei uns wird es die Möglichkeit geben, mit den eigenen Staatspapieren an internationale Märkte zu gehen", erklärte er ebenfalls.

Jedoch unterstrich Tihipko: "Das wird jedoch wesentlich schlechter sein, als eine Zusammenarbeit mit dem IWF, denn dem IWF Programm folgen die Gelder der Weltbank und der Europäischen Union". "Diese werden bedeutend billiger sein, sie kommen von außen und das bedeutet, dass sie die Hrywnja stärken. Sie ziehen keine Gelder aus dem Binnenmarkt ab und das bedeutet, dass diese Gelder in der Wirtschaft der Ukraine bleiben", erklärte der Vizepremier.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Die Sendung kann demnächst [hier](#) nachgesehen und nachgelesen werden.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.